

Entwurf

Entwurf der Bewertungsrahmen für die FFH Anhang II-Art Flussperlmuschel (*Margaritifera margaritifera*)

Bewertungskriterien	A – sehr gut	B – gut	C – mittel – schlecht
Muschelpopulation			
Populationsgröße	groß bis sehr groß (>10.000)	<ul style="list-style-type: none"> • mittel (10.000 – 1.000) • in kleinen Gewässern (< 1,5 m Breite) auch klein (1.000 – 100) 	klein oder sehr klein (100 – 1)
Anteil an Jungmuscheln¹ (< 5 cm)	> 10%	< 10%	keine
Wirtsfische (in Hessen: Bachforelle, potentiell auch Lachs)			
Präsenz²	eudominant	subdominant bis dominant	rezedent bis fehlend
Populationsaufbau	natürlich	gestört	fehlend oder nur Einzeltiere
Reproduktion im muschelführenden Gewässerabschnitt	regelmäßig jährlich	nicht jedes Jahr	keine oder nur sehr sporadisch
Besatz mit gebietsfremden Fischen (gilt nur für bei Bachforelle)	kein Besatz	<ul style="list-style-type: none"> • in mehrjährigen Abständen • in geringer Stückzahl 	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßig jährlich • in hoher Stückzahl
Wasserqualität			
pH-Schwankungsbreite	6,2 – 7,2	6,0 – 7,6	< 6,0 - > 7,6
Leitfähigkeit (µS/cm)	< 130	< 200	> 200
Nitrat-Stickstoff (NO ₃ -N, mg/l)	< 0,5	< 1,0	> 1,0
biologische Gewässergüte	I bis I/II	I/II	II oder schlechter

¹ an der Substratoberfläche; ² Häufigkeitsklassen nach Engelman (1978)

Vorläufiger Bewertungsrahmen Flussperlmuschel (Fortsetzung)

Bewertungs- kriterien	A – sehr gut	B – gut	C – mittel bis schlecht
Habitate und Strukturen (im Bereich der muschelführenden Gewässerstrecke)			
Bodensubstrat			
Kiesanteil	Kiesstrecken (Grob-, Mittel- und Feinkies) in großer Ausdehnung und mit z.T. großer Mächtigkeit (> 30 cm)	Kiesstrecken von geringer Ausdehnung oder geringer Mächtigkeit (10 – 30 cm)	höchstens vereinzelte Kiesstrecken mit sehr geringer Mächtigkeit (< 10 cm)
Feinsedimentanteil	sehr gering	gering bis mittel	hoch
Flächenbedeckung durch Treibsand	keine	gering (< 10%)	erheblich (> 10%)
Umland			
Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> • extensiv genutztes Grünland (Wiese, Weide) • Brachflächen mit höchstens geringem Seggenanteil 	<ul style="list-style-type: none"> • mäßig intensiv genutztes Grünland • geringer Anteil von Ackerflächen • Brachflächen mit mäßigem Seggenanteil 	<ul style="list-style-type: none"> • intensiv genutztes Grünland • höherer Ackerflächenanteil • Brachflächen von Seggen dominiert • Wald
Uferabbrüche	<ul style="list-style-type: none"> • keine oder nur sehr vereinzelt • sehr geringe Ausdehnung 	<ul style="list-style-type: none"> • vereinzelt • geringe Ausdehnung 	<ul style="list-style-type: none"> • häufig • über größere Strecken
Beeinträchtigungen			
	keine erkennbaren Beeinträchtigungen	<ul style="list-style-type: none"> • geringe Einflüsse durch Bau oder Unterhaltungsmaßnahmen • höchstens geringfügige Einleitungen von belastetem Wasser ohne nachweisbaren Effekt auf das Gewässer • ggf. Fischbesatz • Quellgebiete durch Nutzung oder Unterhaltung gering beeinträchtigt 	<ul style="list-style-type: none"> • Bau- oder Unterhaltungsmaßnahmen an Ufer oder Gewässer- sohle • punktuelle oder diffuse Einleitungen von organisch oder chemisch belastetem Wasser • Besatz mit gebietsfremden Wirtfischen oder mit konkurrierenden Arten • erhebliche Nutzungsänderungen (Intensivierung, großflächige Nutzungsaufgabe, Aufforstung in der Aue) • Quellgebiete deutlich beeinträchtigt (Verrohrung oder Quellsfassungen, ungehindertes Betreten oder Befahren)

Quelle:

NAGEL, K.-O. (2003): Verbreitung und Zustand der Population der Flussperlmuschel *Margaritifera margaritifera* Linneaus, 1758 in Hessen .- unveröffentl. Gutachten der Arbeitsgruppe für ökologische Studien und GIS-gestützte Datenauswertung im Auftrag des HDLGN, 20 S. .